

Spantik Pakistan



Im Herzen Baltistans

In den unzähligen Bergspitzen Nordpakistans, die über 7000 m hoch ragen, grenzt der Spantik die Hunza-Region von der Baltistan-Gegend ab. Hier, im Gewirr eisbedeckter Türme, stossen die vier höchsten Gebirgszüge der Welt zusammen. Durch das faltige Gesicht des Baltistans ziehen sich die Furchen klaffender Abgründe, tiefer Schluchten und Gletscher, die zu den höchstgelegenen, längsten und gewaltigsten dieser Erde gehören.

Eine technisch einfache Expedition, hervorragend geeignet für Einsteiger/innen an einem Berg, an dem man noch allein ist.

Eine Bergwelt und Menschen, die ihresgleichen suchen.

Sowohl der Besuch des wildromantischen Baltistans, als auch der Berg selbst sind eine Reise wert.

Der Karakorum Highway wird von der pakistanischen Bevölkerung gerne als «Achstes Weltwunder» bezeichnet.

Qualitätsbonus: 1 lokaler Hochträger pro 4 Teilnehmer/innen, aktueller Wetterbericht.

Expeditions-Finder: 8 C

So, 12. Aug 2012 – So, 09. Sep 2012 / 29 Tage

CHF: 7480 / EURO: 5890 bei 10-12 TeilnehmerInnen

CHF: 7750 / EURO: 6200 bei 8-9 TeilnehmerInnen

CHF: 8450 / EURO: 6760 bei 6-7 TeilnehmerInnen

Reiseprogramm (Änderungen vorbehalten)

Bei einer Fläche von etwa 800 000 km², im Süden vom Arabischen Meer begrenzt, im Westen vom Iran, im Nordwesten von China und im Osten von Indien, zeigt sich Pakistan als ein Land schillernder Gegensätze und verschiedenster Kulturen. Nahezu jedes Lebensumfeld der Erde ist innerhalb von Pakistans Grenzen vertreten: von Wüsten bis zum Gletschereis, von Urwäldern bis zu fruchtbaren kultivierten Ebenen, von grossen Flüssen und Seen bis zu Küstenlagunen.

Hinzu tritt eine farbenfrohe multikulturelle Gesellschaft, die zwar durch einen gemeinsamen Glauben verbunden ist, aber trotzdem viele verschiedene Lebensstile umfasst. So findet man im Norden und Nordwesten zum Beispiel die Bergvölker, die Kohistani, die (nichtislamischen, animistischen) Kalash, die Hunza (Hunzuzut), die Pathanen und die Afridi, die mit ihrer unerschrockenen, unabhängigen Lebensweise, ihrem Mut und ihrer Würde ein buntes Band in das Völkergewebe der Nation einflechten.

Es war der 1978 eröffnete Karakorum Highway (KKH), der die nördliche Region Pakistans erschloss. Dieses Meisterwerk der Technik führt über ca. 870 km von Islamabad bis zur pakistanisch-chinesischen Grenze.

1. Tag: Zürich–Islamabad

Flug mit Emirates Airways von Europa nach Islamabad.

2. Tag: Islamabad

Morgens Ankunft in Islamabad, dem Tor zur einmaligen Bergwelt Nordpakistans. Besichtigung von Rawalpindi oder Islamabad. Erledigung des administrativen Kleinkrams im Touristenministerium. Übernachtung im Hotel Invoi Continental

3. Tag: Rawalpindi–Chilas

Je nachdem wie reibungslos sich der Ablauf mit den Ministerien und dem Liaison Officer gestaltet, werden wir bereits an diesem Tag die 12-stündige Fahrt nach Chilas angehen, um der Hitze Islamabads zu entfliehen. Die Strasse führt uns an Getreidefeldern vorbei durch eine Terrassenlandschaft mit Reisfeldern und Teeplan-



tagen. Um nach Thakot, dem Eingang zum Indus-Tal zu gelangen, folgen wir auf dem Karakorum Highway dem Indus über Besham weiter nach Chilas.

4. Tag: Chilas–Skardu

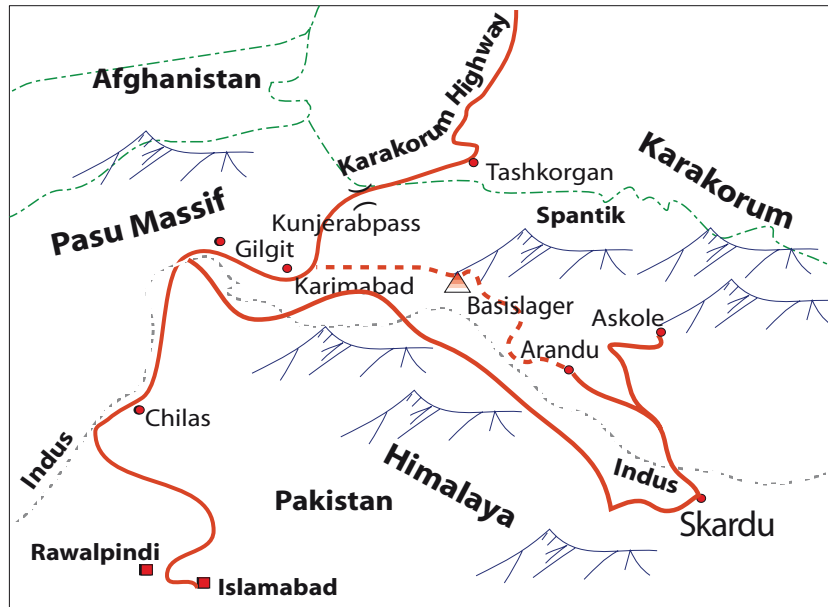
50 km nach Chilas überrascht uns der Blick auf den Nanga Parbat (8125 m). Dem eindrucklichen KKH folgen wir bis kurz vor den Hauptort Gilgit.

Nicht Richtung Hunza-Tal, sondern weiter dem Indus folgend, erreichen wir «Little Tibet», indem wir die typisch wilden Canyons durchqueren. 12 Jahre dauerte die Erstellung des KKH, der nach Aussage der Pakistani gerne als «Achstes Weltwunder» gesehen wird. Fahrtzeit: ca. 10 Std.

5. Tag: Skardu

Einen Tag benötigen wir um die Porter anzuheuern, das gesamte Gepäck in 25 kg-Lasten einzuteilen und einen Eindruck von Skardu zu gewinnen.





6. Tag: Skardu–Arandu (2770 m)

Am darauffolgenden Tag wird alles Gepäck in Jeeps verladen um gemeinsam mit den Portern in einer 6–7-stündigen, sehr abwechslungsreichen Fahrt durch das Shigar-Tal zu fahren, immer dem Basha-Fluss folgend. Kurz vor dem Dorf Arandu bei Gon werden wir unser erstes Zeltlager aufschlagen. Der Weg durch das wilde Basha-Tal kann mit kleinen Überraschungen gespickt sein, vor allem wenn Erdbeben die Strasse versperren und deshalb zu Fuss umgangen werden müssen.

7. Tag: Arandu–Chogo Brangsa-Lager (3324 m)

Ab heute geht es zu Fuss weiter, zuerst durch das wunderschöne Dorf Arandu. Etwas später überqueren wir das erste Mal den gewaltigen Chogo Lungma-Gletscher. Unsere «Wanderung» führt uns auf der mit schöner Vegetation bewachsenen Seitenmoräne meist dem Gletscher entlang. In ca. 5–6 Stunden erreichen wir auf der nördlichen Seite des Chogo Lungma-Gletschers unser erstes Camp in der Nähe der «Alp» Chogo Brangsa. Die Baltistan-Porter, die uns ab Arandu begleiten, tragen den grössten Teil unseres Gepäcks in genau abgestimmten Lasten à 25 kg.

8. Tag: Chogo Brangsa-Lager (3324 m)–Bolocho-Lager (3800 m)

Wir wandern weiter am Chogo Lungma-Gletscher entlang und überschreiten anschliessend einen Seitengletscher. Nach ca. 6–7 Stunden erreichen wir unser zweites Nachtlager.

9. Tag: Bolocho-Lager (3800 m)–Spantik-Basislager (4350 m)

Heute betreten wir bereits am Morgen den riesigen Gletscher über Schutt- und Spaltenberge. Die nächsten Stunden verbringen wir auf dem Gletscher, mit schöner Sicht auf den Spantik, und es anerbieten sich tausende fantastische Fotomotive. Die letzte Steigung wird nochmals anstrengend! Nach 5–6 Stunden können wir endlich unser Basislager auf einer grünen Schulter unterhalb unserer Aufstiegsroute errichten.

10. Tag: Ruhetag im Basislager

Um die Akklimatisation noch zu verbessern, werden wir heute einen Ruhetag einschalten.



11.–23. Tag: Besteigung des Spantik

Es steht uns nun genügend Zeit zur Verfügung um den Spantik zu besteigen. Mit Hilfe unserer Hochträger werden wir 3 Lager einrichten und kurze Etappen mit Fixseilen absichern: Lager I: 5050 m, Lager II: 5450 m und Lager III: 6300 m. Aufstiegsroute: Gleich nach dem Basislager beginnt die Route zum Gipfel mit einem anfänglich über leichte Felsen steil ansteigenden Weg, der uns auf den grossen Rücken des ersten Plateaus führt, wo wir unser Lager I (5050 m) errichten. Dem längeren flachen Teil auf dem Grat folgend, endet die Route nach einem kurzem Abstieg in einer steilen Flanke und wir gelangen anschliessend auf ein weiteres Plateau. Hier errichten wir Lager II (5450 m). Nun geht's nochmals 200 m hoch den Grat entlang, bevor es die steilen Flanken des «Spantik II» hoch geht zum Lager III (6300 m), das wir je nach den herrschenden Verhältnissen mit Fixseilen einrichten werden, um eine grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten. Nach dem Lager III führt die Route über weite Schneefelder, welche wir am Partieseil bis zum Südgrat des Hauptgipfels bewältigen. Dem Grat entlang gelangen wir in technisch einfachem Gelände zum Gipfel (7027 m).

24.–25. Tag: Basislager–Chogo Brangsa (3324 m)

Wir starten früh am Morgen und steigen wieder über den Chogo Lungma-Gletscher ins Tal ab. Auf dem Rückmarsch benötigen wir nur noch ein Zwischenlager, welches wir etwas oberhalb von Chogo Brangsa aufschlagen. Die schönen Ausblicke eröffnen uns nochmals die Möglichkeit, zurückgelegtes zu studieren und fotografisch zu dokumentieren. Marschzeit: 7–8 Stunden.

26. Tag: Chogo Brangsa–Arandu–Skardu

Nochmals starten wir früh am Morgen. Der uns bekannte Weg führt uns zurück nach Arandu, welches wir nach rund 4–5 Stunden erreichen. Hier warten auch schon die Jeeps, welche uns sicher nach Skardu zurückbringen.

27. Tag: Skardu–Islamabad

Sofern es das Wetter zulässt, werden wir mit der pakistanischen Airline einen wunderschönen Karakorum-Überflug nach Islamabad geniessen können.

28. Tag: Reservetag in Islamabad

Heute haben wir noch etwas Zeit die Bazare zu besuchen und die letzten Einkäufe zu tätigen.

29. Tag: Islamabad–Zürich

Ankunft in Zürich.

Besonderes

Der Spantik Peak liegt zwar versteckt, aber trotzdem schnell erreichbar im einmalig schönen Baltistan.

Flug

Im Pauschalpreis inbegriffen sind Flüge ab der Schweiz. Andere Abflugorte prüfen wir gerne für Sie. Falls ein gewünschter Abflugort einen Aufpreis zur Folge hat, werden Sie rechtzeitig informiert.

Anforderungen

Der Expeditionsfinder ist ein fester Bestandteil des Detailprogramms. Bitte lesen Sie ihn sorgfältig durch und bewerten Sie sich selbst. Aufgrund der für eine Expedition erforderlichen Punktezahlen können

Sie aus Ihrer eigenen Bewertung unmissverständlich ablesen, ob Ihr technisches Rüstzeug, Ihre Kondition und Ihre Bergerfahrung den gestellten Anforderungen genügen. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie uns Ihre spezifische Expeditionstauglichkeit.

Zum Expeditionsablauf nehmen Sie bitte folgende Punkte zur Kenntnis:

- Die Expedition ist anspruchsvoll und anstrengend. Schon der Höhe wegen ist sie mit gewissen Risiken verbunden.
- Die TeilnehmerInnen müssen keine «Superalpinisten» sein, sollten aber über eine solide Hochgebirgsfahrung verfügen. Sie müssen sich selbständig und sicher in



kombiniertem Gelände (Schnee, Eis, Fels) bewegen können. Die TeilnehmerInnen werden unter sich selbständige Seilschaften bilden. Wir legen sehr grossen Wert auf eine tatkräftige Mithilfe am Berg, Kameradschaft und Toleranz.

- Jede/r muss die persönlichen Grenzen am Berg selbst erkennen und bereit sein allenfalls den Rückzug anzutreten. Die Expedition erfolgt auf eigene Verantwortung.
- Der Leiter steht während der Expedition für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung. Dennoch muss jede/r bereit sein, die Weisungen und Entscheidungen des/der Expeditionsleiters zu befolgen. Diese werden im Interesse der Gruppe getroffen.
- Je nach den vorliegenden Verhältnissen können Improvisationen und Programmänderungen notwendig sein.
- Jegliche Haftung für Unfälle, Schäden oder Materialverluste werden von Kobler & Partner abgelehnt.

Leitung

Wir möchten Ihnen Ihre Reiseleitung möglichst ausführlich und treffend vorstellen. Deshalb haben wir für jeden Bergführer und Reiseleiter eine Visitenkarte mit Fotos auf unserer Webseite angelegt. Auch seinen bergsteigerischen Werdegang können Sie nachlesen.

<http://www.kobler-partner.ch/team>

Einheimische Mannschaft

Medhi Jan ist seit 1992 unser Partner; diese Zusammenarbeit hat sich in jeder Hinsicht bestens bewährt. Hochträger, Köche, Küchengehilfen: auch dieses Team arbeitet schon seit vielen Jahren mit uns zusammen. Begleitoffizier. Die Vorbereitung beginnt immer im Herbst des vorgängigen Jahres mit der Rekrutierung der einheimischen Mannschaft.

Vorbereitungstreffen

Das Datum für das Besprechungstreffen wird so früh wie möglich bestimmt, jedoch spätestens bei einem positiven Durchführungsentscheid. Kobler & Partner bemühen sich in jeder Hinsicht eine Expedition professionell zu organisieren. Dazu gehört auch das Besprechungstreffen. Wir sind bestrebt alle unsere Gäste mit allen wichtigen Informationen und dem optimalen Material zu versorgen. Beide Punkte sind für das Gelingen einer Expedition wichtig, wenn nicht sogar unerlässlich.

Das Treffen findet aus diesem Grund bei Bächli Bergsport in Bern statt. Bächli Bergsport hat ein im deutschsprachigen Raum einmaliges Angebot. Teilnehmer einer Reise von Kobler & Partner erhalten spezielle Einkaufsbedingungen bei Bächli Bergsport.

Reisedokumente

Visa für in der Schweiz lebende Teilnehmer/innen werden von Kobler & Partner eingeholt und separat in Rechnung gestellt.

Alle deutschen und österreichischen Gäste beantragen ihre Visa selbst. Alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie rechtzeitig per Post.

Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über den Rückreisetermin hinaus gültig sein.

Klima

Die beste Zeit für die Besteigung des K2, Broad Peak und der beiden Gasherbrums ist zwischen Anfang Juni und Mitte August. Wer früher geht, muss mit viel Schnee,

wer später aufbricht, mit tiefen Temperaturen rechnen. Ferner ist der Monsun im Karakorum starken Schwankungen unterworfen und beeinflusst dadurch das Wetter stark. Im Gegensatz dazu bringt der trockene Nordwind aus der Taklamakan-Wüste stabiles Wetter in den nördlichen Karakorum. Es herrschen somit ähnliche Wetterschwankungen wie bei uns in der Schweiz, was den Wetterfröschen von Kobler & Partner einen gewissen Vorteil bei der Einschätzung des Wetters verschafft. Unserer Erfahrung nach gibt es aber an den vier höchsten Bergen des Karakorum wiederum kleine Unterschiede bezüglich der objektiven Gefahren. Die nötige Portion Glück gehört ebenfalls dazu, damit man das ideale Wetterfenster erwischt, wenn man im Basislager ist. Schliesslich haben die wenigsten Bergsteiger Zeit, zwei Monate im Basislager zu sitzen und auf gute Verhältnisse zu warten. Die weniger hohen Gipfel, wie beispielsweise der Spantik (7027 m), gehören zu denjenigen Bergen, die man auch etwas später angehen kann, da in dieser Höhe die Temperatur einen weniger grossen Einfluss hat. Bei gutem Wetter ist eine Besteigung jedoch angenehmer, weil die Schneedecke dann meist trägt. Die Wahrscheinlichkeit, gutes Wetter zu haben, ist im Spätsommer grösser, da sich der Monsun zu diesem Zeitpunkt langsam ausgerechnet hat. Die ariden Gegenden des Karakorum sind den täglichen Temperaturschwankungen besonders stark unterworfen. Vor Ort werden wir von Meteotest Bern über die aktuellen Wetterverhältnisse auf dem Laufenden gehalten.

Impfungen

Folgende Impfungen werden weltweit dringend empfohlen:

Kinderlähmung (= Polio), Starrkrampf (= Tetanus).

Aktuelle Impfeempfehlungen können in der Schweiz über folgende Nummern angefragt werden: Insspital Bern 031 632 88 99, www.insel.ch/reisemedizin;

Schweizerisches Tropeninstitut Basel 0900 57 51 31 (CHF 2.13/Min).

Deutschland: Reisemedizinzentrum München 089 388 599 37 oder www.die-reisemedizin.de/data/weltkarte.

Letztere Webseite ist allgemein sehr empfehlenswert, da sie kontinuierlich aktualisiert wird.



Literatur

- Pakistan – Land, Geschichte, Kultur. Beek. Trekkingführer: detaillierte Beschreibung der 100 schönsten Trekkingrouten im pakistanischen Himalaya, Hindukusch und Karakorum, ausführliche Beschreibungen mit Skizzen zu Sehenswürdigkeiten, 75 präzise Landkarten.
- The Karakoram – Mountains of Pakistan. Shirahata. Beautiful large size colour-photographs of the Karakoram Massiv in the Himalaya.
- Geo Special, Himalaya.
- Nelles Guides, Pakistan, ISBN 3-88618-703-9.
- Pakistan Trekking Guide, Vanguard Books. Isobel Shaw und Ben Shaw.
- Himalaya Alpine Style, ISBN 1-898573-39-5.

Karten

- Karakoram (2 Blätter, Englisch) 1:250 000, Swiss Foundation for Alpine Research. Orographische Karte.
- Pakistan (Folded Map), Nelles. Nelles Verlag, 1997. ISBN: 978-3886186143.

Buchhandlung

Die Tipps für Bücher und Karten beziehen wir aus der sympathischen Buchhandlung für Alpine Literatur, Müllerstr. 25, 8004 Zürich, Telefon 0041 (0)44 240 49 49, info@pizbube.ch, alle lieferbaren Titel unter www.pizbube.ch

Sprache im Land

Urdu, Balti, z.T. Englisch.



Zeitverschiebung

plus 3 Stunden.

Ausrüstung

- Was an Gruppen-Ausrüstung vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird, ist unter «Inbegriffene Leistungen» aufgeführt.
- Die persönliche Ausrüstungsliste ist eine Hilfe und gibt Auskunft darüber, was sich aufgrund unserer langjährigen Erfahrung mitzunehmen empfiehlt. Die angegebene Gewichtslimite muss eingehalten werden, da für zusätzliches Gewicht hohe Kosten entstehen!
- Die Ausrüstungsliste wird nach der Anmeldung zugesandt und am Vorbereitungstreffen in Bern ausführlich besprochen.

Folgende Leistungen sind im Preis inbegriffen:

- Internationale Flüge ab/bis Schweiz (siehe «Flug»)
- Inlandflug Skardu–Islamabad, nur Sichtflug
- Flugtaxen, Stand 30. Sept. 2010
- Fluggepäck (siehe persönliche Ausrüstungsliste)
- Sämtliche Transfers; Bus- und Jeepfahrten
- Organisation der gesamten Expedition
- Informationstreffen bei Bächli Bergsport in Bern
- Trinkgeld von Kobler & Partner (individuelles Trinkgeld siehe Merkblatt)
- Gipfelgebühren
- Vollpension während der ganzen Reise (individuelle Zwischenverpflegung, siehe: kobler-partner.ch/tipps)
- Getränke bei gemeinsamen Mahlzeiten
- Anzahl Hotelnächte im Doppelzimmer (siehe Reiseprogramm)
- Gutes Gruppenzelt, WC-Zelt, Dusch-Zelt
- 1 Zelt pro Teilnehmer/in im Basislager
- 1 Zelt pro 2 Teilnehmer/innen auf dem Anmarsch und in den Hochlagern
- Leichte Matten für die Hochlager (weitere Infos: kobler-partner.ch/tipps)
- Fixseile, Bergseile, Firnschwerter, Eisschrauben
- Hochgebirgskocher (Gas) und Kochgeschirr
- Kommunikation (Funk) im Basislager (12 Volt)
- Funkgeräte: 1 Funkgerät (9 Volt) pro 2 Teilnehmer/innen
- Satellitentelefon, exklusiv Gesprächsgebühren
- E-Mail-Empfang und -Versand, exklusiv Gebühren
- Wetterbericht von Meteotest Bern
- Solaranlage mit Beleuchtung im Messzelt
- Strom im Basislager für das Laden der elektronischen Geräte



- (Achtung: nur beschränkt möglich!)
- Expeditionsarzt/-ärztin wenn möglich
 - Porter bis ins Basislager und zurück
 - 1 Rettungsschlitten
 - Medizinischer Sauerstoff für den Notfall
 - Grosse Apotheke im Basislager mit Pulsoxymeter
 - Apotheke in den Hochlagern
 - Grusskarten vom Berg bzw. Land
 - Küche: Koch und Küchenhilfen
 - 1 lokaler Hochträger pro 4 Teilnehmer/innen mit guter Ausrüstung von Kobler & Partner
 - Begleitoffizier
 - Lokaler Touristenführer
 - Staatlich geprüfte/r Bergführer/in
 - Und zum Schluss eine wärmende Bettflasche für kalte Nächte...

Nicht inbegriffen sind:

- Annullationskostenversicherung
- Persönliche Lastenträger in die Hochlager (vorgängige Reservation empfohlen)
- Alkoholische Getränke
- Individuelle Getränke
- Visum für Pakistan (siehe «Reisedokumente»)
- Persönliche Medikamente (siehe Merkblatt)
- Sonderkosten, die als Folge von oder im Zusammenhang mit Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen

Anmeldefrist

Eine frühzeitige Anmeldung sichert Ihren Platz und erleichtert die Arbeit von Kobler & Partner ungemein. Bei Angeboten mit im Pauschalpreis inbegriffener Zug- bzw. Fluganreise ist eine frühzeitige Anmeldung unerlässlich. Kurzfristige Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen, diese können jedoch einen Preisaufschlag zur Folge haben.

Es gelten die AGB für

Expeditionen

Versicherung

Versicherungen (z. B. Annullation, Auslandskrankenversicherung, Bergungskosten, Unfall, Rückführung, Gepäck) sind grundsätzlich Sache der Teilnehmenden. Prüfen Sie also bitte in Ihren Kranken- und Unfallversicherungspolice, ob die Deckungsoption «weltweit» besteht. Wir möchten Ihnen besonders auch eine Annullationskostenversicherung nahe legen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz können wir die Jahresreiseversicherung MobiTour der Mobiliar Versicherung anbieten und abschliessen, sie ist im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Teilnehmer/innen aus Deutschland, deren Buchungen von unserem Partner Hauser exkursionen betreut werden, wird automatisch bei Buchung ein Versicherungspaket der ERV angeboten.

Anbieter von Reiseversicherungen in Deutschland:

DAV: http://alpenverein.de//template_loader.php?tplpage_id=474

Vergleich verschiedener Anbieter:

http://www.vergleich-reiseruecktritt.de/vergleich_mit_reiseabbruchversicherung.html

EXPEDITIONS-FINDER

Bergsteigen - eine Lebensschule!

Vademekum für jede/n Expeditionsteilnehmer/in

1. Zweck und Ziel

Jede Expedition in unserem Angebot besitzt ihre Eigenheiten und hat ein unterschiedliches Anforderungsprofil. Die nachstehenden Ausführungen sollen Ihnen einen Überblick vermitteln und als Entscheidungsgrundlage dienen.

Ursprünglich war eine Expedition eine Forschungsreise in ein unbekanntes Gebiet und hatte meist wissenschaftlichen Charakter wie die topographische oder geologische Erforschung einer Region (z.B. Albert Heim im Himalaya). Die mehr oder weniger aus der Ferne definierten und benannten Gipfel riefen Bergsteiger auf den Plan. Aufbauend auf ihre Vorgänger, nahmen sie die unbekanntes Berge ins Visier und erforschten zunächst die Zustiegsmöglichkeiten. Der Weg dorthin war ebenso das Ziel wie der Gipfel selbst. In der Regel brauchte es mehrere Anläufe um eine Besteigung glücklich abzuschliessen. Dies war noch vor nicht allzu langer Zeit den Pionieren, den besten Alpinisten, vorbehalten, nicht selten jedoch unter grossen Opfern.

Abgesehen von Erstbesteigungen, sind heute Weg und Ziel bekannt. Das Risiko ist abschätzbar geworden, die Qualität der Logistik und der Wettervorhersagen haben sich eklatant verbessert. Ausgehend von unseren eigenen Erfahrungen und denjenigen unserer Vorgänger, richtet sich nun unser Expeditionsangebot an „Normalverbraucher“, d.h. an trainierte und ausdauernde Alpinistinnen und Alpinisten. Unbekannte Forschungsreisen sind unsere Reisen (meist) nicht mehr, aber der expeditionshafte Charakter ist ihnen geblieben: Nicht nur fremde Länder und fremde Sitten, Abgeschiedenheit, unwirtliche Höhen, Kälte, Wetterkapriolen und wechselnde Besteigungsverhältnisse erwarten uns, sondern, last but not least, psychische Anforderungen wie Geduld, Belastbarkeit und Durchhaltevermögen sind gefragt.

Es ist unverantwortlich und kann sogar gefährlich sein, an einer Expedition teilzunehmen, die Sie körperlich und psychisch überfordert. Wir haben deshalb versucht, die Anforderungen für die einzelnen Expeditionen möglichst klar zu definieren. Mit diesem Dokument erhalten Sie eine Anleitung für eine weitgehend objektive Selbsteinschätzung. Wir fordern bewusst keine Tourenlisten von unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern, da sie erfahrungsgemäss irreführend sein können. Wir bereiten unsere Expeditionen mit grösster Sorgfalt vor, und erwarten von Ihnen ein entsprechendes Verantwortungsbewusstsein hinsichtlich Ihrer persönlichen Vorbereitung und natürlich auch am Berg. Wir sind bestrebt, unsere Gäste vom Anfang bis zum Schluss einer Expedition zu begleiten. Das beginnt in dem Moment, wo der Traum einer Expeditionsteilnahme aufkommt und endet nach der Reise. Rückblickend sollten Sie überzeugt sein, sich für die richtige Expedition mit der Ihnen entsprechenden Anforderung entschieden zu haben.

2. Expeditionskriterien

2.1 Alpine Rahmenbedingungen

Damit Sie sich rasch eine Vorstellung über den Charakter der einzelnen angebotenen Ziele machen können, haben wir jeden Berg bezüglich seiner Ernsthaftigkeit und den objektiven Gefahren generell beurteilt. Dabei wurde bewusst eine einfache Klassifikation gewählt und für beide angewandte Kriterien die gleiche 4-stufige Skala verwendet:

Grad	Ernsthaftigkeit ¹⁾	objektive Gefahren ²⁾
A	gross	gross
B	mittel	mittel
C	mässig	mässig
D	gering	gering

¹⁾ Höhe, Kälte, Exposition, Dauer, Schwierigkeiten allgemein

²⁾ Lawinen, Séracs, Steinschlag, Wetter

2.2 Technische Anforderungen

Wir haben die Berg- und Hochtourenskala des SAC bzw. UIAA mit folgender Abstufung übernommen:

Grad/Punkte	Fels
1	Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)
2	Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos, Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
2 plus	
3	Wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen
4	Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen, erfordern meistens Standplatzsicherung
5	In den schwierigen Abschnitten durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei

Grad/Punkte	Firn und Eis
1	Einfache Firnhänge, kaum Spalten
2	In der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten Zum Teil Steigen an Fixseilen ³
2 plus	
3	Steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschlund
4	Sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, grosser Bergschlund
5	Anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung

³ Bei vielen Expeditionen ist ein Aufstieg an Fixseilen notwendig, hilfreich und ein wesentlicher Sicherheitsfaktor. Da es aber eine Technik ist, die in den Alpen nur selten zur Anwendung kommt, ist sie ein fester Bestandteil unserer Workshops für Höhenbergsteiger.

2.3 Kondition

Unter der Kondition verstehen wir, gemäss Duden, die körperliche Leistungsfähigkeit und Ausdauer. Sie ist nicht einfach zu ermitteln. Ausserdem schliessen sich Tempo und Ausdauer. Oft bedeutet Schnelligkeit auch Sicherheit (schnelleres Entfernen aus Kälte, Lawinen oder Steinschlaggefahr), andererseits müssen die Kräfte über die gesamte Expeditionsdauer ausreichen. Mit nachstehendem, einfach gehaltenem Test (Höhenlage Alpen) sollte es Ihnen möglich sein, Ihre Leistungsfähigkeit und Ausdauer in groben Zügen zu beurteilen:

Um 1000 Höhenmeter in leichtem Gelände mit meinem 8 - 10kg schweren Rucksack aufzusteigen, benötige ich auf normalen Berg- und Skitouren:		Punkte
2 Stunden	3 Punkte	
2 1/2 Stunden	2 Punkte	
3 Stunden	1 Punkt	
Ich habe während des vergangenen Jahres unter anderem folgende Bergtouren unternommen:		
Tagestouren von über 5 Stunden reiner Marschdauer, Rucksack von 8-10 kg	1/4 Punkt pro Tour max. 1 Punkt	
Mehrtagestouren mit über 2000m Steigung, Rucksack von 8-10 kg	1/2 Punkt pro Tour max. 2 Punkte	
Ich bin ambitionierter Langstrecken- oder Langläufer (min. 20 km / Woche)	1 Punkt	
Meine Gesamtpunktzahl		

Qualifikation Kondition:

ausgezeichnet	5 Punkte (und mehr)
gut	4 Punkte
mittel	3 Punkte
mässig	2 Punkte
gering	1 Punkt

2.4 Bergerfahrung

Die praktisch erworbenen Kenntnisse im Gebirge in Erfahrungspunkte umzusetzen ist schwierig und nicht unproblematisch.

Als selbstverständlich für eine Expeditionsteilnahme setzen wir einige Grundwerte voraus: gute Gesundheit (keine gravierenden Atemwegs-, Kreislauf- und Stoffwechselstörungen oder psychische Probleme), Teamfähigkeit, Schwindelfreiheit, Höhenverträglichkeit (Erfahrungen im Bereich von 4000m), beherrschen der Anseil- und Sicherungstechniken, sicheres Steigeisengehen, evtl. Skitourenenerfahrung, Steigen an Fixseilen mit Jümarklemme (Steigklemme).

Folgende Kriterien sollten Anhaltspunkte zu Ihrer Expeditionstauglichkeit geben:

Ich gehe seit x Jahren Bergsteigen	pro 4 Jahre 1/2 Pkt. max. 1 Punkt	
In den letzten drei Jahren habe ich x mehrtägige Hochtouren unternommen	pro 3 Touren 1/2 Pkt. max. 2 Punkte	
Ich bin gewohnt mehrtägige Hoch- und Klettertouren zu planen und zu führen	1 Punkt	
Ich habe in den letzten 6 Jahren mehrere Male im Hochgebirge biwakiert oder im Zelt übernachtet	1 Punkt	
Ich bin aktiver, ausgebildeter Tourenleiter (SAC, ÖAV, DAV)	1 Punkt	
Ich werde einen persönlichen Sherpa in Anspruch nehmen ⁴	1 Punkt	
Meine Gesamtpunktzahl		

⁴ Sofern Sie aus irgendwelchen Gründen einen ständigen Begleiter wünschen, kann Ihnen Kobler & Partner einen persönlichen und erfahrenen Hochträger zur Verfügung stellen.

Qualifikation Bergerfahrung:

ausgezeichnet	5 Punkte (und mehr)
gut	4 Punkte
mittel	3 Punkte
mässig	2 Punkte
gering	1 Punkt

3. Expeditionsziel, Anforderung, Bewertung

Aufgrund der genannten Expeditionskriterien und der selbst vorgenommenen Einschätzung, können Sie mit Hilfe nachstehender Tabelle erfahren, welche Expeditionen Ihnen zusagen könnten und gut machbar wären. Die Schwierigkeiten jedes Berges werden durch eine Gesamtpunktzahl (Bewertung) wiedergegeben.

Dank unserer langjährigen Erfahrung und umsichtigen Organisation, sind wir bei den meisten Expeditionen erfolgreich. Es liegt jedoch in der Natur des Höhenbergsteigens, dass keine Gipfelgarantie abgegeben werden kann, auch wenn Sie die erforderlichen Punktezahlen erreichen.

Sofern Sie in den letzten 6 Jahren an einer Expedition mit mindestens zwei Hochlagern teilgenommen haben, erhalten Sie 1 Bewertungs-Bonuspunkt. Sofern Sie aktive/r diplomierte/r Bergführerin oder Bergführer sind, stehen Ihnen 2 Bewertungs-Bonuspunkte zu.

Copyright by Kobler & Partner

Bewertung für Expeditions -und Reisefinder

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Nepal

Ama Dablam (6856m)	A	B	4	3	3	3	13	B+	
Amphu Laptsa (5950m)	C	C	1	1	2	1	5	C	
Annapurna IV (7525m)	B	B	2	2	4	3	11	B+	
Baruntse (7152m)	B	B	1	2	3	3	9	B	
Dhaulagiri (8167m)	A	A	0	3	4	4	11	A	
Dhaulagiri Umrundung	D	D	0	1	3	0	4	D	
Dolpo Trekking	D	D	0	0	2	0	2	D	
Himlung Himal	B	B	0	2	3	3	8	B	
Island Peak (6169m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
Khumbu Trekking	D	D	0	0	1	1	2	D	
Langtang Trekking	D	D	0	0	2	0	2	D	
Lhotse (8516m)	A	B	3	4	5	4	16	A+	
Lobuche Peak (6119m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
Makalu	A	B	1	3	5	4	13	B	
Manaslu (8163m)	A	B	0	3	4	4	11	B+	
Mera Peak (6476m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
Mera Peak Trekking	D	D	0	0	2	0	2	C	
Mt. Everest normal, Süd (8850m)	A	B	2	2	5	4	13	A	5)
Mt. Everest, Traversierung (8850m)	A	B	2	3	5	5	15	A	5)
Putha Hiunchuli	B	C	0	1	3	3	7	C	
Yala Peak (5420m)	C	D	0	1	2	1	4	C+	

Tibet

Cho Oyu (8211m)	B	B	1	3	4	3	11	B+	
Everest Northcol (7000m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Everest Northcol (ABC)	C	C	0	0	2	1	3	C	
Kula Kangri (7500m)	B	B	1	3	4	3	11	B	
Lakpa Ri (7045m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Mt. Everest normal Nord (8850m)	A	A	3	2	5	4	14	A+	5)
Ninchin Kangsa (7200m)	C	C	0	1	3	1.5	5.5	C	
Palung Ri (7112m)	C	C	1	2	3	1.5	7.5	C	1)
Shisha Pangma (8013m)	B	B	2	2	4	3	11	B	

Pakistan

Baltoro Trekking	D	D	0	1	3	0	4	D	
Broad Peak (8047m)	B	B	3	4	5	4	16	B+	
Gasherbrum II süd (8045m)	B	B	1	3	4	3	11	B	
Ghondogoropass (5480m)	C	C	0	1	2	1	4	C	
K 2 (8611m)	A	A	5	5	5	5	20	A	5)
Nanga Parbat (8125m)	A	A	4	4	5	4	17	A,	2)
Spantik (7075m)	C	C	0.5	2	3	2.5	8	C	

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote
Indien								
Kamet (7756m)	B	B	2	2	4	3	11 B	
Kedar Dome (6831m)	B	B	0	1	3	3	7 B+	4)
Kun (7077m)	B	B	0	3	3	2.5	8.5 B	
Nun (7135m)						0		
Satopanth (7075m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Shivling (6543m)	A	B	3.5	4	3	2.5	13 B	1)
Stok Kangri (6137m)	C	D	0	1	2	1	4 D+	
Tirsuli (7035m)	B	B	1	3	3	2.5	9.5 B	
Trekken im Süden Indiens	D	D	0	0	1	0	1 D	2)
Zanskar	D	D	0	0	2	0	2 D	
Westchina								
Beifang Peak (7174m)							0	3)
Kameltrekking Muztagh	D	D	0	0	2	0	2 D	
Mt Tuofeng (6010m)	C	C	0	1	3	1	5 C	
Muztagh Ata-Schneeschuhe (7546m)	A	C	0	1	4	2	7 B+	
Muztagh Ata-Skis (7546m)	B	C	0	1	4	2	7 B+	4)
Wilder Nordwesten	D	D	0	0	2	0	2 D	
Bhutan								
Snowmantrek	C	D	1	0	2	2	5 C	
Malaysia								
Mount Kinabalu (4095m)	D	D	0	0	1	0	D	
Kirgistan								
Pik Lenin (7200m)	B	C	0	2	4	1.5	7.5 B+	
Tadschikistan								
Pik Kommunismus (7495m)	B	A	2	2	4	3	11 B+	2)
Pik Korschenewskaja (7105m)	B	B	2	2	3	3	10 B	2)
Kasachstan								
Khan Tengri (7010m)	B	B	2	2	4	3	11 B	
Orient								
Ararat, Türkei	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Demavand, Iran	C	C	0	0	2.5	2	4.5 C	4)
Kazbek (5047m), Georgien	C+	C	0	2	3	2	7 C+	1) 4)
Russland								
Besingi & Elbrusüberschreitung	C+	C	2	2	3	2	9 C+	2)
Elbrus intensiv	C+	C	0	1	3	2	6 C+	4)
Kamtschatka	D	D	0	1	2	1	4 D	4)
Skitouren im Kaukasus mit Elbrus	C	C	0	1	3	2	6 C	4)
Trekken im Kaukasus mit Elbrus	C	C	1	2	2	1	6 C	
Mongolei								
Mount Khuiten (4375m)	C	C	0	1	2	1	4 C	2)
Skitouren in der Mongolei	C+	C	0	1	2	1	4 C+	2) 4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote

Südamerika

Aconcagua f. Polenroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Aconcagua Normalroute (6959m)	C	B	0	1	3	1	5	C-	
Alpamayo (5947m)	B	A	1	4	3.5	2	10.5	A	
Cerro Plata (5938m)	C	C	0	0	3	1	4	C	
Chimborazo (6310m)	C	C	0	2	3	1	6	C	
Cordillera Huayhuash Trekking	C	D	1	0	2	1	4	C-	
Cotopaxi (5897m)	C	C	0	2	2	1	5	C	
Die heiligen Berge der Inkas	D	D	0	0	1	0	1	D	1)
Die Andenüberquerung	D	D	0	0	2	0	2	D	
Fata Morgana in der Atacamawüste	D	D	0	0	1	0	1	D	
Hielo Patagonico	C	D	1	1	2.5	1	5.5	C	
Huascarán (6768m)	B	B	1	3.5	4	2	10.5	B	
Im Banne von Fitz Roy	C	C	1	3	3	2	9	C	
Ecuador in feurigen Höhen	D	D	0	1	2	0	3	D	
Isluga, Guallatiere & Parinacota	C	D	1	1	2	1	5	C	
Marmolejo (6108m)	C	C	0	2	3	2	7	C	
Ojos del Salado (6890m)	C	B	1	0	3	1	5	C-	
Patagonien für Geniesser	D	D	0	0	1	0	1	D	
Peru Plaisier	D	D	0	0	2	0	2	D	
Pissis (6959m)	C	D	0	0	3	2	5	D+	1)
Plomo (5430m)	C	C	0	1	3	1	5	C	
Potosi, Illimani & Wahlprogramm	C+	C	2	2	3	2	9	B-	
San Lorenzo (3700m)	B	B	1	2	3	2	8	B-	
San Valentin (4058m)	B+	C	1	2	4	3	10	B+	
Skitouren in Chile	D	D	0	1	2	0	3	D	4)
Toclarajo (6034m)	B	B	0	2	3	1.5	6.5	B	
Vulcan Maipo (5300m)	C	C	0	0	3	1	4	C	

Nordamerika

Mount Logan (5959m)	B	B	3	2.5	4	3	12.5	B	1), 4)
Mount Mc Kinley (6194m)	B	B	2	2.5	4	3	11.5	B	
Skitouren in den Rocky Mountains	D	D	0	1	2.5	0	3.5	D	4)

Ziel	Bergalpine Rahmenbedingungen		Anforderungen Teilnehmer				Bewertung	
	Ernsthaftigkeit	Obj. Gefahren	Fels	Firn/Eis	Kondition	Erfahrung	Erforderliche Punkte	Fussnote
Afrika								
Kameltrekking in Marokko	D	D	0	0	1	0	1 D	
Kilimanjaro (5959m)	C	C	0	0	3	1	4 C	
Klettern im Wadi Rum	C	D	4	0	0	1	5 C	2)
Mount Kenya	C	C	0	0	2	1	4 C	
Mt. Meru (4556m)	C	C	0	0	3	1	4 C	
Ruwenzori (5109m)	C	D	2	1	2	1	6 C	
Skitouren in Marokko	D	D	0	1	1	1	3 D	4)
Europa								
Schneeschuhtrekking in Lappland	C	C	0	0	2	2	4 C	1) 4)
Grönland Inlandeis	B	D	0,5	2	3	2	7,5 B	1)
Isle of Men	D	D	0	0	0	1	1 D	
Skiexpedition in Grönland	B	D	0	2	3	2,5	7,5 B	4)
Skitouren in der Türkei	D	D	0	1	2	1	4 D	4)
Skitouren in Island	D	D	0	1	1	1	3 D	4)
Spitzbergen Ski	C	C	0	2	2	2	6 C	4)
Trekken in Norwegen	D	D	0	1	1	0	2 D	
Indonesien								
Carstensz Pyramide (4884m)	C	B	4	0	4	3	11 B+	
Antarktis								
Mount Vinson (4897m)	A	C	1	2	3	2	8 B+	
Queen Maudsland, Nunataks							0	3)
Südpol	B	C	0	1	2	1	4 B	2) 4)
Nordpol								
Nordpol	B	C	0	1	3	2	6 B	
Japan								
Skitouren und Sushi	C	C	0	0	2	1	3 C	4)

1) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise. Rekognoszierung durch Bergführer oder Reiseleiter.

2) Keine von K&P bereits durchgeführte Expedition/Reise.
Informationen durch vor Ort ansässige Agentur, Verlässlichkeit nicht gesichert.

3) Erstbesteigung, konkrete Bewertung nicht möglich, keine Gipfelgarantie.

4) Ski- oder Schneeschuhausrüstung erforderlich

5) Expeditonserfahrung und oder Bergführer

Allgemeine Geschäftsbedingungen Kobler & Partner GmbH

Die nachfolgend verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen, wie «Teilnehmer» oder «Leiter», sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Allgemeine Bedingungen

Körperliche Verfassung

Gute körperliche Kondition ist für die Sicherheit des Teilnehmers und das Gelingen der Veranstaltung unerlässlich. Der Veranstalter geht davon aus, dass sich der Teilnehmer durch ein angemessenes Training auf die Veranstaltung vorbereitet. Teilnehmer, welche den körperlichen Anforderungen nicht gewachsen sind, haben dadurch verursachte Mehrkosten zu tragen.

Ausrüstung

Jeder Teilnehmer erhält eine ausführliche Ausrüstungsliste, ist aber für sein persönliches Material selber verantwortlich. Das Gruppenmaterial wird in dem im Detailprogramm aufgeführten Umfang vom Veranstalter zur Verfügung gestellt.

Leitung der Gruppe

Die Gruppe wird von einem vom Veranstalter entsandten Leiter geführt. Die von ihm während der Reise getroffenen Entscheidungen und Weisungen erfolgen im Interesse der Gruppe und sind zu befolgen. Widersetzt sich ein Teilnehmer wiederholt den Entscheidungen des Leiters, so kann ihn dieser von der Expedition, Reise oder Tour ausschliessen. Der ausgeschlossene Teilnehmer hat, sobald es den Umständen nach zumutbar ist, die vorzeitige Rückreise unter Kostenfolge und eigener Verantwortung anzutreten. Dem ausgeschlossenen Teilnehmer stehen dabei keine finanziellen Erstattungsansprüche gegenüber dem Leiter und Veranstalter zu.

Fällt der Leiter vor Antritt der Reise aus, stellt der Veranstalter nach Möglichkeit einen Ersatz oder annulliert die Reise. Fällt der Leiter unterwegs aus (Unfall, Krankheit, etc.), so wählen die Teilnehmer aus ihrem Kreise einen neuen Leiter und benachrichtigen unverzüglich den Veranstalter.

Pflichten der Teilnehmer gegenüber der Gruppe

Die Teilnehmer verpflichten sich zur gegenseitigen Anerkennung, Achtung, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft, die Voraussetzung für das Gelingen der Reise sind.

Die Teilnehmer verpflichten sich, die Rechte, Sitten und Gebräuche der jeweiligen Gastländer zu beachten und sich umweltbewusst zu verhalten.

Zum Schutz der Angehörigen verpflichten sich die Teilnehmer, im Falle eines Unfalles ohne ausdrückliche Einwilligung des Leiters oder

Veranstalters keine Informationen über die Expedition, Reise oder Tour sowie über den Unfallhergang und über einzelne Teilnehmer an die Öffentlichkeit gelangen zu lassen und auch dafür zu sorgen, dass persönliche Nachrichten, Berichte, Briefe etc. von den Adressaten nicht veröffentlicht werden.

Versicherungen

Eine Annullationskosten- und Reiseversicherung ist für jeden Teilnehmer obligatorisch (siehe Anmeldeformular). Um Doppelversicherungen zu vermeiden, ist sie im Pauschalpreis nicht inbegriffen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, gegen alle mit der Expedition, Reise oder Tour verbundenen Risiken und Gefahren, wie Krankheit, Unfall, Bergung, Rückführung, Diebstahl und Annullationskosten ausreichend versichert zu sein.

Anmeldung und Zahlung

Die Anmeldung für Expeditionen, Reisen und Touren erfolgt gemäss der Regelung in den nachfolgenden Besonderen Bedingungen.

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, die Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen anzuerkennen. Der Veranstalter behält sich im übrigen das Recht vor, Interessenten, welche die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, zurückzuweisen.

Preise

Die Preise sind im jeweiligen Detailprogramm festgelegt.

Wird die im Programm genannte erforderliche Teilnehmerzahl nicht erreicht, kann der Veranstalter die Reise annullieren oder mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchführen. Eine Annullation wird dem Teilnehmer spätestens 21 Tage vor dem geplanten Abreisedatum mitgeteilt. Wird die Reise mit einer kleineren Teilnehmerzahl durchgeführt, muss mit Mehrkosten gerechnet werden, welche durch die verbleibenden Teilnehmer zu tragen sind.

Mit einer Preiserhöhung muss in folgenden Fällen gerechnet werden: Anstieg der Beförderungskosten durch Luftfahrtsgesellschaften oder andere Transportunternehmen, Zunahme von Gebühren, währungsbedingte Änderungen.

Falls die Veranstaltung annulliert wird, werden dem Teilnehmer bereits einbezahlte Beiträge zurückerstattet. Er kann aber auch an einer anderen Veranstaltung von Kobler & Partner GmbH teilnehmen und die bereits einbezahlten Beiträge an die Kosten der neuen Veranstaltung anrechnen lassen.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz in der Schweiz gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in CHF.

Für Teilnehmende mit Wohnsitz im Euro-Währungsraum gilt der im Detailprogramm angegebene Reisepreis in EURO.

Für alle anderen Teilnehmenden wird der CHF-Preis im Zeitpunkt der Rechnungsstellung in USD umgerechnet und in Rechnung gestellt.

Haftung

Der Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko an der Expedition, Reise oder Tour teil. Die Haftung des Veranstalters ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Veranstalter schliesst die Haftung für seine Hilfspersonen aus.

Der Veranstalter ist für Ansprüche aus Berufshaftpflicht versichert. Die Haftung aus dieser Versicherung ist begrenzt auf SFr. 5'000'000.– pro Schadenfall. Für Schäden, die nicht Personenschäden sind, ist eine allfällige Ersatzpflicht auf das Zweifache des Preises der Reise beschränkt.

Medizinische Betreuung, Impfungen

Impfungen sind Sache des Teilnehmers, ebenso wie vorgängige medizinische Überprüfungen. Der Veranstalter informiert die Teilnehmer über gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die für die Expedition oder Reise erforderlich sind. Der Leiter führt eine «Erste-Hilfe-Apotheke» mit. Der Teilnehmer ist dafür verantwortlich, die von ihm benötigten persönlichen Medikamente in genügender Menge mitzuführen.

Visa, Reisepass und Zoll

Mit seiner Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer, die in den jeweiligen Reiseländern geltenden gesetzlichen Einreise- und Zollbestimmungen einzuhalten und, soweit erforderlich, im Besitz eines gültigen Reisepasses zu sein. Allfällig notwendige Visa werden vom Veranstalter beschafft.

Programmänderungen

Bei unvorhergesehenen Ereignissen bleiben Programmänderungen ausdrücklich vorbehalten.

Für das Erreichen der vorgesehenen Gipfel kann keine Garantie gegeben werden.

Beanstandungen

Allfällige Beanstandungen sind vom Teilnehmer innerhalb von 30 Tagen nach Ende der Reise schriftlich an den Veranstalter zu richten.

Gericht

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Bern. Anwendbar ist das Schweizer Recht.

siehe Rückseite für besondere Bedingungen betreffend Expeditionen, Reisen, bzw. Touren.

Besondere Bedingungen betreffend Expeditionen

Expeditionen sind Reisen, welche im Programm als «Expeditionen» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten folgende Besondere Bestimmungen:

Für die Teilnahme an einer Expedition wird solide Hochgebirgserfahrung vorausgesetzt; der Teilnehmer muss sich im kombinierten Gelände (Schnee, Eis, Fels) selbständig und sicher bewegen können.

Der Expeditionsleiter steht während der Expedition nur für die Gesamtleitung der Gruppe, nicht aber für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich nach besten Kräften an allen erforderlichen Arbeiten während der Expedition zu beteiligen und insbesondere beim Abbau aller Lager mitzuhelfen.

Die Anmeldung für die Expedition erfolgt mit der Einsendung des Anmeldetalons. Nach der Anmeldung erhält der Teilnehmer ein Bestätigungsschreiben sowie eine erste Akonto-Rechnung. Mit Bezahlung der Anzahlung wird die Anmeldung für den Teilnehmer verbindlich. Der Restbetrag ist bis 60 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 70 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Reisen

Veranstaltungen, welche im Programm weder als «Expedition» noch als «Tour» bezeichnet sind, gelten als Reisen. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten für Reisen die folgende Besonderen Bestimmungen:

Der Leiter steht während der Reise für die Gesamtleitung der Gruppe und nur in Ausnahmefällen für die persönliche Betreuung des Einzelnen zur Verfügung.

Die Anmeldung für die Reise wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldetalons verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 30 Tage vor Abreise zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 92 Tage vor der Abreise: 10 %
- bis 61 Tage vor der Abreise: 50 %
- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 14 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %

Besondere Bedingungen betreffend Touren

Touren sind geführte Berg-, Ski-, Wander- und Klettertouren, welche im Programm als «Touren» bezeichnet sind. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bedingungen gelten die folgenden Besonderen Bestimmungen:

Die Anmeldung für die Tour wird für den Teilnehmer mit der Einsendung des Anmeldetalons verbindlich. Der im Programm erwähnte Reisebetrag ist bis 21 Tage vor der Tour zu bezahlen.

Bei einem Rücktritt hat der Teilnehmer folgenden Anteil des Pauschalpreises zu entrichten:

- bis 31 Tage vor der Abreise: 80 %
- bis 21 Tage vor der Abreise: 90 %
- bei noch späterer Abmeldung: 100 %